

„Häftlinge im GULag und die Literatur“

Jahrestagung der Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion
vom 1. bis 3. Juni 2018 in Potsdam

Stand: 22.5.2018

Tagungsorte: Mercure Hotel Potsdam City, Lange Brücke, 14467 Potsdam
Gedenkstätte Lindenstraße, Lindenstraße 54, 14467 Potsdam
Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, Leistikowstraße 1,
14469 Potsdam

PROGRAMM

Freitag, den 1.6.2018

	Anreise (Hotel)
16.30 Uhr	Begrüßung Stefan Krikowski Vorsitzender der Lagergemeinschaft Gedenkminute Grußworte: Jann Jakobs Oberbürgermeister der Stadt Potsdam Dr. Anna Kaminsky Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Dieter Dombrowski Vorsitzender der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft Dr. Maria Nooke Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen kommunistischer Diktatur Uta Gerlant Leiterin der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam Maria Schultz Stellvertretende Leiterin der Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße
17.15 Uhr	Pause
17.30 Uhr	„Weitergabe von Geschichte, aktualisierte Website und Öffentlichkeitsarbeit der Lagergemeinschaft. Eine Bilanz des letzten Jahres“ Stefan Krikowski
18.00 Uhr	„Gedenken an die Opfer kommunistischer Gewalt auf den Solovki Inseln“ Edda Ahrberg, Anne Drescher
18.30 Uhr	Reisebericht: „Die Kolyma – gestern und heute“ Anke Giesen Memorial Deutschland
19.15 Uhr	Literatur aus den Reihen der Lagergemeinschaft Dr. Gerald Diesener Universitätsverlag Leipzig
19.30 Uhr	Begegnungsabend mit Abendessen (Hotel)

Sonnabend, den 2.6.2018

	Frühstück (Hotel)
9.30 Uhr	„Häftlinge im GULag und die Literatur am Beispiel Horst Bieneks“ Dr. Andreas Petersen Vortrag und Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Schüler des Ev. Gymnasiums Potsdam Hermannswerder mit ihrer Geschichtslehrerin Frau Hoepfner befragen Zeitzeugen
12.00 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Abfahrt des Busses vom Hotel „Mercure“ zur Gedenkstätte Lindenstraße
15.00 Uhr	Uta Gerlant Vorstellung der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
15.15 Uhr	„Kunst aus dem GULag. Solomon Gerschow, Workuta 1948-56“ Einführung in die Ausstellung mit Gespräch Tanya Rubinstein-Horowitz Leihgeberin und Kuratorin
15.45 Uhr	Kaffeepause und Möglichkeit zur Besichtigung der Gedenkstätte und der Ausstellung
16.00 Uhr	Alternativ zur Besichtigung: „Moskau. Lubjanka. Ein Platz mit Geschichte“ Ein Film von Kerstin Nickig (gefördert von der Bundesstiftung Aufarbeitung)
17.00 Uhr	Weiterarbeit der Lagergemeinschaft Diskussion und Planung
17.45 Uhr	Gedenkveranstaltung
18.00 Uhr	Rückfahrt/Rückweg zum Hotel „Mercure“
19.30 Uhr	Begegnungsabend mit Abendessen (Hotel)

Sonntag, den 3.6.2018

bis 9.30 Uhr	Frühstück und Auschecken (Hotel)
9.30 Uhr	Abfahrt des Busses vom Hotel „Mercure“ zur Gedenkstätte Leistikowstraße Führung mit Besichtigung der Kellerzellen Maria Schultz Gedenkminute mit Kranzniederlegung
11.00 Uhr	Rückfahrt zum Hotel, Abreise

RAHMENPROGRAMM:

„Kunst aus dem GULag. Solomon Gerschow, Workuta 1948-56“
Ausstellung in der Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam

Die Tagung wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen kommunistischer Diktatur finanziell gefördert sowie von der Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße organisatorisch unterstützt.

Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion:

Vorsitzender: Stefan Krikowski, smkrikowski@web.de, Tel. 030 78714818

Organisation: Edda Ahrberg, ed-ahrberg@t-online.de, Tel. 03935 212251